

Der Wirtschafts- und Energiekongress 2013

Macht Geld Sinn Energie, in Köthen (Anhalt)

Manuel Schürmann

„Geld regiert die Welt.“ Selten war dieser Spruch so plausibel wie heute. Schon immer ließen Könige und Kaiser ihr Bildnis auf Münzen prägen und bekräftigten damit ihren Herrschaftsanspruch. Geld und Macht scheinen unlöslich miteinander verknüpft, aber kann Geld auch Sinn machen oder, was schier undenkbar erscheint, kann Sinn ein Geld machen, das ganz anders ist als das, was wir heute kennen und das seinen Inhabern zwar weniger Macht verleiht, dafür aber ein sinnhaftes Leben eröffnet? Ein Geld, dessen Wert vor allem darin liegt, dass es umläuft, von einer Hand zur anderen gereicht wird, anstatt dass es sich in den Händen weniger beständig vermehrt?

Der dritte Wirtschafts- und Energiekongress MGSE findet vom 8. bis zum 14. März 2013 in Köthen (Anhalt) statt und präsentiert Ihnen über 30 hochkarätige Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Wie schon der Name des Kongresses verrät, treten unsere Referenten zu den Themen Macht, Geld, Sinn und Energie auf.

Ziel des Kongresses ist es, auf wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Probleme aufmerksam zu machen, diese verständlich zu erklären und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, die vielfach durchdacht wurden und sich schon oftmals in der Praxis bewährt haben.

Darüber hinaus präsentieren sich viele gesellschaftlich engagierte Organisationen, welche sich für mehr demokratisches, wirtschaftliches oder ökologisches Verständnis einsetzen.

Das breite Angebot an Vorträgen und Diskussionen zusammen mit vielen Partnern und Initiativen vor Ort bietet sowohl eine große Informations- und Inspirationsquelle, als auch eine aktive und direkte Mitgestaltungsmöglichkeit für die Teilnehmer.

Um den Gästen eine abwechslungsreiche Kongresswoche zu bieten, gibt es neben dem großen Vortragsangebot zum Ausgleich auch ein musikalisches und kulturelles Rahmenprogramm mit verschiedenen Kabarettisten wie Uwe Steimle, dem bekannten Schauspieler und Kabarettisten aus Dresden, Chin Meyer, dem selbsternannten Finanzkabarettisten, und Bands wie LaLeLu oder Felix Meyer. Ebenso gibt es in Köthen viele Möglichkeiten bei gemeinsamer Feierlaune den Abend zu verbringen, zusammensitzen und den Kongresstag gemütlich ausklingen zu lassen.

Wir erwarten wie schon bei den letzten beiden Kongressen in den Jahren 2011 und 2012 herausragende Referenten und ein vielseitig interessiertes Publikum. Nach dem ersten MGS in Berlin mit 15 Referenten und rund 300 Gästen und dem Zweiten in Köthen mit 40 Referenten und ca. 600 Teilnehmern, beide zu den Themen Geld- und Bodenreform, wird der Kongress 2013 eine noch größere Veranstaltung, an der unter anderem auch viele externe Referenten teilnehmen. Mit einem noch breiter aufgestellten Programm, vielen Partnern und Initiativen wird Informationsvermittlung, Präsentation, persönlicher Austausch und nachhaltige Vernetzung in einem Kongress vereint.

Des Weiteren ist der MGSE-Kongress auch thematisch breiter aufgestellt. Natürlich stehen die Geld- und Bodenreform noch immer im Mittelpunkt. Allerdings wurde als weiterer Aspekt der Bereich Energie mit aufgenommen.

Macht:

Politische Strukturen sind die Grundlage unserer gesellschaftlich demokratischen Entscheidungsprozesse. In Zeiten von Verwerfungen im finanzpolitischen, energietechnischen sowie im gesellschaftlichen Bereich ist es unverzichtbar, dass wir Lösungen finden und handeln.

Was sind die Vor- oder Nachteile europäischer Maßnahmen wie dem ESM oder dem Fiskalpakt? Ist eine vereinheitlichte Wirtschaftspolitik besser als viele flexible nationale Systeme? Wie findet man die richtige Balance zwischen einer direkten Bürgerbeteiligung und einer repräsentativen Form der Demokratie?

Wir haben für Sie Politiker verschiedener Parteien eingeladen, die Sie zu diesen und weiteren Themengebieten informieren:

- **Frank Schäffler** (MdB der FDP)
- **Sven Giegold** (MdE der Grünen, Mitbegründer von Attac Deutschland)
- **Hans-Josef Fell** (MdB der Grünen, Umweltbeiratsmitglied der Umweltbank)
- **Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin** (Bundesjustizministerin a.D.)

Geld:

Kaum ein Einzelsektor hat so viel Einfluss auf unser gesellschaftliches und realwirtschaftliches Leben wie unsere Geld- und Finanzmarktpolitik. Diese betrifft uns privat, unternehmerisch aber natürlich auch im Großen, wenn wir die Entwicklung des EZB-Leitzinses und die aktuelle europäische Staatsschuldenkrise verfolgen.

Seit der letzten Finanzmarktkrise sprechen wir von ausufernden Kapitalmärkten, hochspekulativen Banken und einem insgesamt unverantwortlichem Verhalten der Branche. Ist die Regulierung der Finanzmärkte möglich und sinnvoll? Sind möglicherweise stabile Konzepte und Systeme auf die komplexen Zusammenhänge unserer globalisierten Finanzwelt übertragbar?

In den Bereich Geld werden Ihnen folgende Referenten einen Einblick geben:

- **Andreas Neukirch** (GLS Vorstandsmitglied)
- **Prof. Dr. Felix Fuders** (Professor für Volkswirtschaftslehre in Chile)

- **Prof. Dr. Nico Paech** (Diplom-Volkswirt und Gastprofessor an der Universität Oldenburg)
- **Heiko Kastner** (Diplom-Politologe)
- **Prof. Dr. Dirk Löhr** (Professor für Steuerlehre und Ökologische Ökonomik an der FH Trier)
- **Sylke Schröder** (EthikBank Vorstandsmitglied)
- **Prof. Dr. Max Otte** (Institut für Vermögensentwicklung)
- **Prof. Dr. Margrit Kennedy** (Mitinitiatorin von „Occupy Money“, Autorin)
- **Helmut Creutz** (Experte und Analyst zu Fragen des Geldsystems, Autor)
- **Veronika Spielbichler** (Leiterin des Unterguggenberger Instituts Wörgl)
- **Werner Onken** („Stiftung für Reform der Geld- und Bodenordnung“)

Sinn:

Wir leben in einem Wirtschafts- und Sozialsystem, in dem unsere ethischen und moralischen Vorstellungen jahrhundertlang durch Institutionen und hervorstechende Persönlichkeiten geprägt wurden. Sie sind die Hüter unserer Werte gegenüber äußeren Einflüssen, aber auch Vorreiter und Entwickler derer, welche wir unserer kommenden Generation mitgeben möchten.

Doch wir scheinen den Institutionen mit dieser hohen gesellschaftlichen Verantwortung entgegen früherer Jahrzehnte wenig Wert beizumessen. Befinden wir uns also in einer Wirtschafts- oder Wertekrise?

Zu diesen und mehr Themen referieren folgende Experten:

- **Aiman Mazyek** (Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland)
- **Johannes Stüttgen** (Omnibus für direkte Demokratie in Deutschland)
- **Roland Spinola** (Freiberuflicher Berater und Trainer, früher bei IBM Deutschland)
- **Dr. Antje Vollmer** (Vizepräsidentin des dt. Bundestags a.D. der Grünen)
- **Prof. Dr. Christoph Butterwegge** (Armutsforscher)

- **Thomas Mayer** (Mitbegründer des Mehr Demokratie e.V.)
- **Dr. Michael Schmidt-Salomon** (Philosoph, Autor, Vorstandssprecher der Giordano-Bruno-Stiftung)
- **Prof. Dr. Gunter Dueck** (Mathematiker und Philosoph)
- **Dr. Barbara Niedner** (Verhaltensbiologin, selbstständige Trainerin)
- **Andreas Steinle** (Geschäftsführer des Zukunftsinstituts)

Energie:

In der heutigen industrialisierten Welt verbraucht der Mensch täglich für die Produktion seiner wichtigsten Bedürfnisse viel Energie in Form von Strom. Hierbei stellt sich angesichts des Umweltschutzes und der technologischen Fortentwicklung die Frage, wie wir das gewährleisten wollen.

Wie ist es möglich saubere und sichere Energie zu gewinnen? Nachhaltige Konzepte, die auf regenerativen Ressourcen basieren, gibt es bereits. Doch stemmen Solar- und Windenergie alleine den enormen Energieverbrauch? Macht eine dezentrale oder eine zentrale Energieversorgung Sinn?

Zum Thema Energie wurden folgende Referenten eingeladen:

- **Dipl. Geogr. Lothar Schulze** (Geschäftsführer Windwärts Energie GmbH)
- **Prof. Dr. Claudia Kemfert** (Wirtschaftswissenschaftlerin am DIW Berlin)
- **Marcel Keiffenheim** (Leiter der Energiepolitik bei Greenpeace Energy)
- **Prof. Dr. Mojib Latif** (Klimaforscher)
- **Matthias Willenbacher** (Mitbegründer der Firma „juwi“)
- **Bärbel Höhn** (MdB der Grünen)

Neben der Fragezeit nach den Vorträgen wird es auch die Möglichkeit geben, an der allabendlichen Podiumsdiskussion der referierenden Experten teilzunehmen.

Dabei moderieren:

- **Frank Farenski** (freier Journalist)
- **Kathrin Latsch** (Moderatorin und Filmautorin u.a. für ARTE)

- **Stefan Metzler** (Journalist und Redakteur bei ZDF, phoenix und WDR) und
- **Rene Mono** (Geschäftsführer der 100 Prozent erneuerbar Stiftung).

Eröffnungsgala:

Als Einführung in die Kongresswoche findet am Samstag, den 09.03.13, die Messeeröffnung und die dazugehörige Gala statt. Hier bietet sich die Möglichkeit, die Stadt Köthen zu erkunden und viele Menschen kennen zu lernen. Auch für Unterhaltung ist bei der Eröffnungsgala gesorgt. So wird neben den Trommelgruppen der Freien Schule Köthen auch der Kabarettist Uwe Steimle auftreten. Ebenso hält der 15jährige Felix Finkbeiner am Samstagnachmittag konkurrenzfrei einen Vortrag. Er wird von seiner Kinder- und Jugendinitiative „Plant for the Planet“ berichten, welche es sich zum Ziel gesetzt hat, bis 2020 eine Billion Bäume zu pflanzen. In diesem Zuge werden wir auch selbst eine Pflanzaktion für Köthen starten. So wird jeder Teilnehmer und Referent die Möglichkeit haben, auf einem speziell dafür gewählten Gelände Sprösslinge in die Erde zu setzen.

Wenn auch Sie Gast des Kongresses „Macht Geld Sinn Energie“ sein möchten, erhalten Sie Ihre Tickets unter <http://www.Macht-Geld-Sinn.de/Tickets> oder telefonisch unter der Nummer: **+49 (0)3496 / 511 69 35**



Das detaillierte Programm finden Sie unter: <http://www.macht-geld-sinn.de/MGS3-Programm.pdf>



Gerne helfen wir Ihnen auch bei der Organisation von Anreise und Unterkunft.

